Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 37

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwyz. Der Schulaufseher des Kantons, Herr Pfarrer Tschümperli, hat in den lezten Tagen eine Rundreise gemacht und auch an der Ltägigen Prüfung der Sekundarschule in Lachen freudigen Antheil genommen. Wir überzeugten uns, daß er dieser schönsten neuern Errungenschaft des Bezirks March sein Wohlwollen zugewendet hat, aber auch, daß ihm die Volksbildung überhaupt am Herzen liegt.

Preis: Räthfel.

Ich sag' Dir, wie's im Kopf bes Laffen Meist ist beschaffen. Lies rüfwärts — ich bezeichne nun Des Weisen Thun.

Die Lösungen sind bis zum 22. d. der Redakzion franko einzussenden. Als Preis werden an zwei der richtigen Lösungen durchs Loos vertheilt: zwei gute Lithografien von Professor Bölker—ein "Kollektiv-Argument" mit dem Text:

"Rind: ""Aber Bater, wer ift denn diefer arme Mann, der dich fo

freundlich gegrüßt hat — er sieht so bekummert aus —

willft bu ihm nicht etwas schenken ?!!""

"Bater: ""Das ist fein Bettler, liebes Kind. Das war mein Lehrer; ihm verdanke ich meine erste Jugendbildung. — — — "".

Korrespondenz.

Herr G. in Z.: Ihre Arbeit verdanke ich bestens; es wird nächstens davon Gebrauch gemacht. Weitere Einsendungen sind willkommen. — Hr. St. in Gr.: Ihre Einsendung erscheint in nächster Nummer. — Hr. Z. in K.: Der Umsbruk der Nummern 27 und 28 in 80 wird unfehlbar vor dem Neujahr stattsinden.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: 3. 3. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Ausschreibung.

Infolge Beschlusses der Inseldirekzion wird die Stelle eines Schulelehrers in der neuen Irrenanstalt "Waldau" zur Besezung ausgeschries ben. Der anzustellende Lehrer muß bernischer Kantonsbürger, unversheirathet, mittleren Alters, von körperlicher Kraft, sester Gesundheit, der deutschen und französischen Sprache mächtig, verständig und gewandt sein, um sich in die vielen Besonderheiten dieses Dienstes zu schifen; das Patent eines Primarlehrers und die Gabe besizen, erfolgereichen Unterricht, namentlich in der Bokal- und Instrumentalmusik zu ertheilen.

Die Besoldung beträgt Fr. 600 nebst freier Stazion. Termin zur Anschreibung auf dem Inselsekretariat (Aarbergergasse Nro. 47) bis und mit dem 20. dieses Monats. Die nahern Bestimmungen können auf dem genannten Sekretariat ersehen werden.

Bern, den 5. September 1855.

Namens der Insel-Direkzion: Der Sefretär: Müller, Notar.

Ankündigung.

Im Verlage des Unterzeichneten ift fo eben erschienen und bei 3. 3. Chriften in Thun zu haben:

Der Profet.

Meuer Volkskalender auf das Jahr 1856. Mit vielen Originalzeichnungen (Karrikaturen 20.) Preis 35 Rappen. Partieweise billiger.

(Briefe und Gelber franto.)

Der Brofet enthält über hundert größere und fleinere Geschichten, und schwerlich wird ein anderer hauskalender der Schweiz mehr Lese-Stoff darbieten.

Glarus, ben 25. Auguft 1855.

3. Bogel, Buchdrufereibesizer.

Ausschreibungen.

Riggisberg, die Mittelschule mit 110 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen die üblichen Nebendienste ("Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 126. 52, wozu Wohnung und etwas Land um zusammen Fr. 43. 48; Summa Fr. 170 (täglich nicht volle 47 Rappen!!). Prüfung am 19. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

Geicht bei Twann, Schule mit 30 Kindern. Pflichten: die gesezlichen nebst kehrweiser Besorgung der üblichen Kirchendienste. Besoldung: in Baar Fr. 217. 39, sammt einem Zimmer und Holz. Prüfung: am 9. Oktober, Worgens 9 Uhr in Twann.

Aeschi, Unterschule mit 115 (!!) Kindern. Pflichten: zu den gesezlichen auch "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 179. 71, wozu Wohnung mit Garten, Hosstatt und Holz um zusammen Fr. 46. 39; Summa Fr. 226. 09. Prüfung: am 27. dieß, Morgens 9 Uhr, daselbst.

Unterstetholz, gemischte Schule mit 100 (!!) Kinder. Pfichten: die gesezlichen, sammt Kinderlehrenhalten, Stubenwüschen und Ofenheize. Besolsdung: in Baar Fr. 150, wozu Wohnung und 2 Jucharten Land um Fr. 115, nebst 3 Klafter Tannenholz um Fr. 35; Summa Fr. 300. Prüfung am 19. September, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

Gassen bei Walterswyl, Unterschule mit 80 Kindern. Pflichten: nehst den gesezlichen die üblichen Funtzionen. Besoldung: in Baar Fr. 135, wozu Wohnung und 2½ Klaster Holz, zusammen Fr. 65 (NB. 2½ Klaster Tannensholz um Fr. 30!!); Summa Fr. 200 (nicht volle 55 Cents. täglich!!). Prüfung am 17. dieß, Nachmittags 1 Uhr daselbst.